

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 42 - Mai 2013

Finissage in der Villa Wessel am Sonntag, 26. Mai

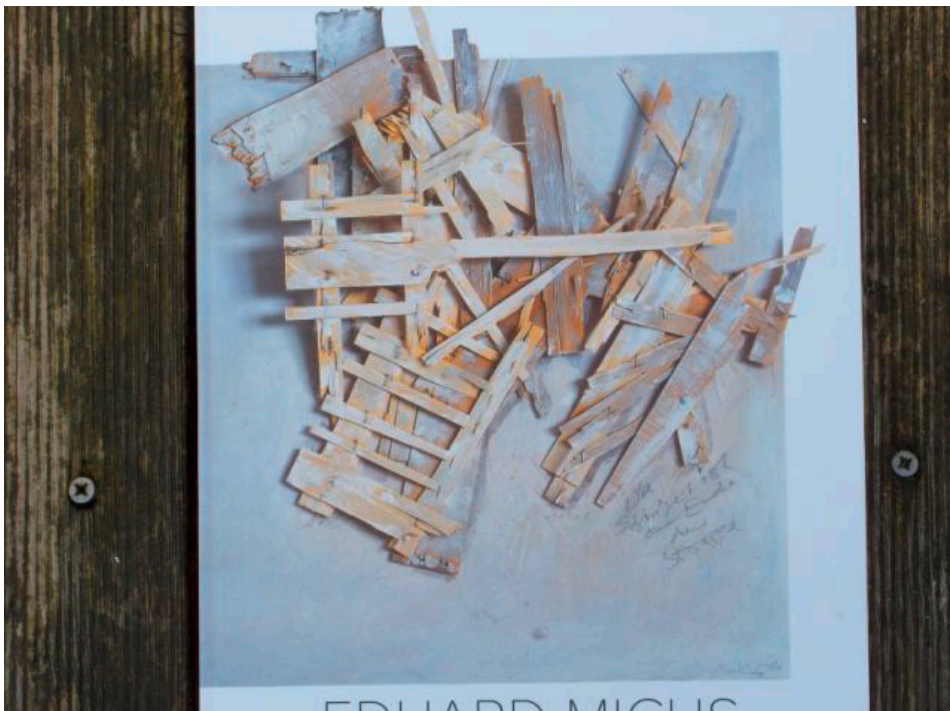
Mit einer „Finissage“ in Anwesenheit der Künstlerin endet die Ausstellung Birgit Jensens am letzten Mai-Sonntag in der Villa. Letzte Gelegenheit also, das Werk der Düsseldorfer Künstlerin – abstrakte Landschaften und Stadtlandschaften – noch einmal zu sehen. Bei gutem Wetter wird auch der Garten der Villa Wessel geöffnet. (Bis dahin ist die Ausstellung di-frei von 15-19, sa von 12-16, so, einschließlich Himmelfahrt und Pfingstsonntag, von 11-17 Uhr geöffnet.)



Ab 31. Mai dann: Eduard Micus

Aus einer Begegnung unseres Kurators Joachim Stracke mit dem damals 75jährigen Eduard Micus auf Ibiza vor 13 Jahren entstand der Plan, eine Auswahl seiner Arbeiten in der Villa Wessel zu zeigen. Die Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Ahlen macht es nun möglich. Eduard Micus, geb. 1925, ist ein Grenzgänger zwischen informeller und konstruktiver Kunst. Mit seinen „Kontrastkompositionen“ hat er einen einzigartigen Beitrag zum Kunstgeschehen der deutschen Nachkriegszeit geleistet. Die Retrospektive, die in einer Auswahl vom Kunstmuseum Ahlen übernommen wird, versucht eine Würdigung seiner Malerei, der Arbeiten auf Papier und der Objekte aus allen Schaffensphasen. Micus war Schüler von Willi Baumeister und gelangte als solcher zur Abstraktion. Anfang der 50er Jahre begann er mit der „Bildteilung“, die er bis zum Lebensende beibehielt und variierte. 1962 folgten die „Coudragen“ („coudre“ = zusammennähen), monochrom weiße Leinwände, die durch eine senkrechte Naht deutlich sichtbar miteinander verbunden wurden. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog, der u.a. Beiträge von Joachim Stracke, Dr. Erich Franz und viele Abbildungen enthält.

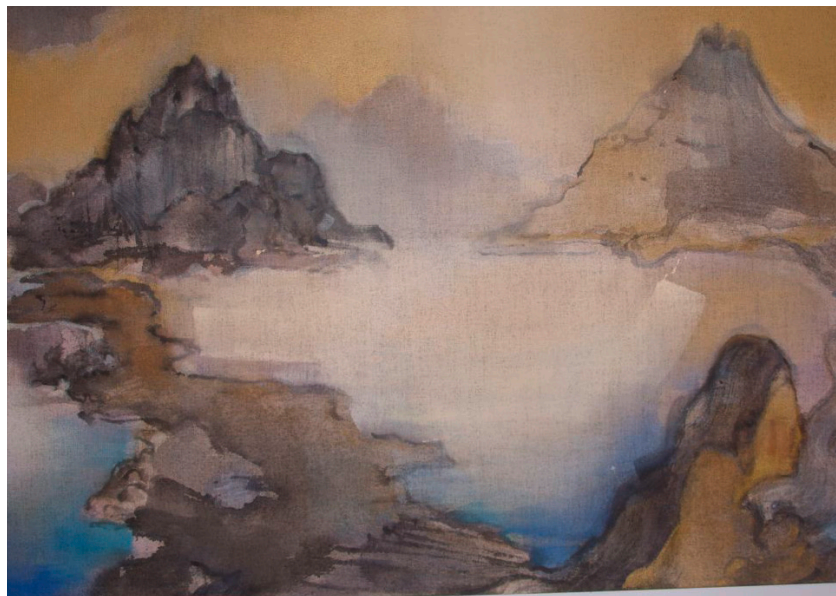
Die Ausstellung wird am Freitag, 31. Mai, 19 Uhr, in der Villa Wessel eröffnet.



Eindrücke von der ART COLOGNE 2013

Weltöffener und lebendiger denn je präsentierte sich in diesem Jahr die große Kölner Kunstmesse. Mit dabei u.a. auch Künstler und Galerien, mit denen wir zusammenarbeiten:

Leiko Ikemura mit Malerei und Skulpturen, begleitet von einem umfangreichen Katalog.



Ganz in Schwarz-Weiß –
informelle Malerei aus der Sammlung Maulberger in München.



Häufig vertreten:

Arbeiten von Jorinde Voigt.

(rechts)

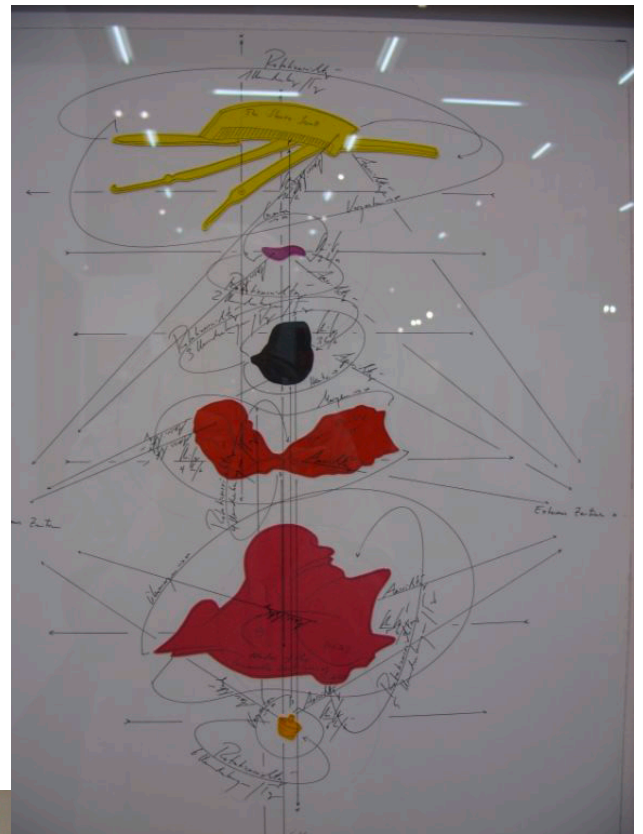
Wohl am häufigsten fotografiert:

das Objekt des spanischen Bildhauers

Jaume Plensa im Stand der Galerie

Scheffel, Bad Homburg.

(unten)



„Texturen“ von Angelika M.Schäfer in Siegen

Unter diesem Titel zeigt die Iser-
lohner Textilgestalterin Angelika
M. Schäfer Objekte und Collagen
in der Galerie der Industrie- und
Handelskammer Siegen, Koblen-
zer Straße 121, in der Zeit vom
23. Mai bis zum 23. August die-
ses Jahres. Die Vernissage ist am
Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr.

Seltene Gelegenheit: Wessel-Bild steht zum Verkauf

Es bietet sich die seltene Gelegenheit, eines der großen, in Wilhelm Wessels künstlerischer Entwicklung bedeutenden Ölbilder zum Preise von 4.600 Euro zu erwerben. „Auf der Mole San Angelo“, 90 x 110 cm, entstand 1953. Es gehört zu einer ganzen Serie von Arbeiten, die unter dem Eindruck der Ischia-Aufenthalte des Ehepaares Wessel in den Jahren 1952/53 entstanden (so auch „Auf der Hafenmole Matrosen“, „Südküste Ischia“, „Phäakenstrand“). Das zum Verkauf stehende Bild war ursprünglich im Besitz des früheren Oberbürgermeisters und Landrats Werner Jacobi, mit dem Wessel seinerzeit befreundet war. Es ist eines der letzten großformatigen, gegenständlichen Bilder des Malers, bevor er sich der abstrakten Malerei, dem Informel, zuwandte. Interessenten können sich unter Tel. 02371/23603 (Raabe) beim jetzigen Eigentümer des Bildes melden.

